

— **Raunhof.** Gestern Mittag gegen 1 Uhr entstand im Raunhof-Ammelsbainer Forstrevier ein großer Waldbrand, der infolge des herrschenden Sturmes mit riesiger Schnelligkeit um sich griff. Die Raunhofer Freiwillige und die Pflichtfeuerwehr mußten zweimal zur Brandstätte eilen. Das Feuer wütet noch weiter. Bis jetzt sind etwa 12 Hektar Waldbestand vernichtet. Einwohner der hiesigen wie aus umliegenden Ortschaften und Waldarbeiter verhielten durch tatkräftiges Eingreifen eine weitere Ausdehnung des Brandes. Die Entstehungursache dürfte in unvorsichtigem Umgehen mit Streichhölzern beim Rauchen zu suchen sein.

— **Leipzig.** Wegen Beiseiteschaffung von mehr als 200 Zentner Roggen und 170 Zentner Gerste wurde der Gutsbesitzer Brandt vom Leipziger Wuchergeicht zu drei Monaten Gefängnis und 25000 Mark Geldstrafe verurteilt. Brandt ist schon oft wegen Vergehens gegen die Kriegsverordnungen vorbestraft worden. Schwarzschildern gewährte er oft für ihre lichtscheues Gewerbe Unterschlupf.

— **Leipzig.** Der ehemalige Soldat Eberhardt Arnold aus Leipzig-Reudnitz ist der Fremdenlegion entflohen und in München in der Kriegsgefangenenstube in völlig zer-

schliffenem Zustande eingetroffen. Arnold erzählt Ungeheures über die Fremdenlegion. Mißhandlung mit der Negerpeitsche sind an der Tagesordnung. Die ehemaligen Kriegsgefangenen lagen übereinstimmend aus, daß sie feinerzeit betrunken gemacht wurden und in diesem Zustande den Weberschein unterschrieben haben. Im Mai sind viele junge Burschen zur französischen Fremdenlegion gekommen. Sie hatten im Ruhrgebiet als Rotgardisten gekämpft, sind in das besetzte Gebiet übergetreten und wurden von den Franzosen in die Legion gebracht. Es wurde ihnen gesagt: „Entweder tretet Ihr in die Legion ein, oder wir liefern Euch aus und Ihr werdet von der deutschen Regierung erschossen!“

— **Leipzig.** Einen besonders guten Fang hatte die hiesige Kriminalpolizei zu verzeichnen. Es waren Diebe bei einem Fuhrwerklober eingedrungen und hatten 16000 Mk. in bar sowie Kleider im Werte von etwa 3000 Mk. mitgehen lassen. Einer der Eindringler wurde von zwei Kriminalbeamten in seiner Wohnung aufgesucht, ergriff aber bei ihrem Erscheinen die Treppe hinunter die Flucht. Rasch entschlossen sprang einer der Beamten über das Treppengeländer dem Fliehenden auf den Rücken, so daß der Ver-

brecher zusammenbrach und liegen blieb. — Der schon lange mitleidende und während des Krieges arg in Vermögensverfall geratene Zoologische Garten ist nunmehr von der Stadt übernommen worden. Jetzt hat der Stadtrat bereits tief in den Gemeindefiskus greifen müssen und den bisher in den Haushaltplan eingezeichneten Fehlbetrag von 75000 Mk. auf 275000 Mk. erhöht.

Kirchennachrichten
für Mittwoch den 3. November.
Wilsdruff.
Abends 7/8 Uhr Bibelstunde.

**Militärmäntel,
Zoppen, Arbeitsjosen
bei Frigische, Dresden-Altst.,
Grumbacher Straße 20 p.**

**Wir bitten höflich, An-
zeigen bis 10 Uhr vor-
mittags anzugeben.**

**Werkzeug-
maschinen**
und 1200 kg
Rundeisen
sodort zu verkaufen bei
M. Lehmann in Mohorn.

Justizminister Dr. Harnisch

spricht Donnerstag den 4. November abends halb 8 Uhr im Goldenen Löwen über „Sachsens Schicksalstag“.

Der Saal ist geheizt!

Für die vielen Beweise der Teilnahme, die uns während der schweren Krankheit und beim Begräbnis unserer teuren Entschlafenen durch reichen Blumenschmuck und Karten zuteil geworden sind, sprechen wir hierdurch allen unseren

herzlichsten Dank

aus. Besonderen Dank den lieben Nachbarn für das freiwillige Tragen, Herrn Pastor Lange für die trostreichen Worte und Herrn Kantor Köhler für den schönen Gesang.

Röhrsdorf, am 1. November 1920.

Eduard Körner und Angehörige.

Öffentl. Wahlversammlung

am Mittwoch den 3. November d. J.
abends 8 Uhr im Gasthof Weißer Adler.

Es berichtet Herr Kommerzienrat Hofmann, M. d. B.
**Ueber die Arbeit in der Volkskammer
und über die Neuwahlen zum Landtage.**

Zahlreichem Besuch von Stadt und Land sieht entgegen

Deutschnationaler Volksverein
im Amtsgerichtsbezirk Wilsdruff.

**Bezirks-
Obstbauverein**
Wilsdruff und Umgegend.

Auf Einladung des Landwirtschaftlichen Vereins Weistropf und Umgegend findet am Donnerstag den 4. November 1920 eine

Wanderversammlung
statt. Treffpunkt: 1/2 8 Uhr Gasthof Weistropf. Besichtigung von Obsthäusern. Um 5 Uhr Versammlung im Gasthof. Gäste, auch Damen, willkommen.

Richard Duang,
Vorsitzender.

Schneidergehilfen
flott und sauber arbeitend, halte bei dauernder Beschäftigung noch ein

W. Petrmichl,
Herzogswalde Nr. 11.



Von Mittwoch den 3. November ab stellen wir wieder einen frischen Transport

**Oldenburger
Arbeits- und**

Wagenpferde

sowie Dänische Arbeitspferde in großer Auswahl bei uns unter Garantie sehr preiswert zum Verkauf.

Emil Kästner & Co., Hainsberg.
Fernsprecher: Amt Deuben 296.

Oswald Mensch Nachf.
Inh.: Emil Mensch
Rosschlächterei, Pferdegeschäft u. Speisewirtschaft
Potschappel, Turnerstrasse 10
Fernsprecher Amt Deuben 735
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle.

Lindenschlößchen - Lichtspiele.

Mittwoch den 3. November abends 8 Uhr

**2 große Schlager: Lotte Neumann
in: „Der Klapperstorchverband“.**
Lustspiel in 4 Akten.

„Argus X“ mit Higo Larsen.
Detektivschauspiel in 4 Akten.

Handwerker, Geschäftsleute!

Kommerzienrat Hofmann, Mitglied der Volkskammer, spricht Mittwoch den 3. November abends 8 Uhr im Gasthof „Weißer Adler“ für die

Deutschnationale Volkspartei.

Es ist Pflicht eines jeden von uns, die Versammlung zu besuchen.

Kommerzienrat Hofmann kennt unsere Lage und steht mit uns jahrzehntelang in Verbindung.
Ein Handwerker.

Bruno Ehrlich
Rosschlächterei — Pferdegeschäft
Restaurant und Speisehaus „Zum müden Ross“
Fernruf 74 Deuben-Dresden Fernruf 74
Bei Notfällen mit Transportwagen schnellstens zur Stelle.

Kurt Siering, Potschappel
Tharandter Strasse Nr. 25
Rosschlächterei, Speisewirtschaft u. Pferdegeschäft
Fernsprecher Amt Deuben Nr. 2161
Bei Unglücksfällen mit Transportwagen sofort zur Stelle



**Letzter diesjähr.
Transport**

Wesermarsch-Weidebullen!

Zeige ergeht an, daß ich mit einem Transport von 20 Stück einfalligen, eingetragenen

**Prima Oldenburger Wesermarsch-
Herdbuchbullen,**

1/2-2 Jahre alt, eingetroffen bin, und stelle dieselben sehr preiswert zum Verkauf.

H. Stoppelmann, Dresden-N.
(früher Inh. d. Fa. Wag Kiesel, Meissen.)
Großenhainer Str. 13, nahe Neudorfer Hof, Fernruf 12 512.

NB. Schlachtvieh wird zu höchsten Preisen angenommen.



Drechsel- maschine

Original von der bekannten
Firma
August Wagner
Rirschau b. Dresden

Stiftendrescher (neu), tiefer Bauart,
Schüttelmaschine mit 3 teiligem Gordenrührer, mit einfacher und doppelter Reinigung
Strohpressen mit und ohne Selbstbindung, auch für kleinere Landwirte,
Rübenschneider, Düngerstreuer, Häckselmaschinen, Kreisjägen, Waschmaschinen (Adler), Schrotmühlen und Sichter

siehe bei mir zum Verkauf und zu jedermanns Ansicht, Kostenaufschlag sowie jede Auskunft kostenlos.

Ernst Kräger, Schmiedemeister, Sora.